

K a s c h m i r.

So wenig wir wissen, auf welche Art der Schöpfer die ersten Menschen ins Dasein rief und wo sie zuerst entstanden, so ist doch wohl unbezweifelt, daß sie in einer Gegend der Erde hervorgegangen sein müssen, die ihnen die nöthigen Bedürfnisse des Lebens von selbst darbot und zugleich unter einem Klima lag, welches der völligen Nacktheit des Menschen angemessen war. Von Alters her pflegt man die Gegend unserer Erdoberfläche, wo die ersten Menschen durch das Allmächt'g's Wort des Schöpfers ans Licht traten, das Paradies zu nennen. Von einem solchen Paradiese in Asien reden die ältesten schriftlichen Denkmäler der Völker, die ohne Zweifel aus Jahrs hunderte, ja Jahrtausende hindurch mündlich fortgepflanzten Sagen geschöpft wurden. In der Angabe der Lage dieses ersten Aufenthalts des neugeschaffenen Menschen sind die Sagen und schriftlichen Denkmäler nicht übereinstimmend. Diejenigen, welche mündliche Sagen niederschrieben, setzen das Paradies entweder in die Gegend, wo sie selbst lebten, oder wenn diese nicht fruchtbar und annuthig ist, in eine schönere, ihnen nicht unbekante, benachbarte. — Kein Land in Asien — denn dieser Erdtheil ist unstreitig die Wiege des Menschengeschlechts — verdient mehr das Paradies oder der Aufenthalt der ersten Menschen genant zu werden, als das kleine Reich Kaschmir oder Kaschemire, wie es auch von Einigen genant wird. Alle Schriftsteller, die es aus eigener Ansicht kennen, sprechen mit Entzücken von diesem Lande und sowohl abendländische, als morgenländische nennen es das Paradies. In

mehr